

Rahmenprogramm 2017

Der Heimatverein begleitet das Ausstellungsjahr mit Lesungen, Vorträgen, Wanderungen, Stadtrundgängen und Workshops. Hier eine Auswahl an Veranstaltungen:

- 01.04. Spendenaktion „Wir bügeln für Sie!“
- 21.05. Internationaler Museumstag 2017
- 11.06. Burgen-Wanderung „Von Zinne zu Zinne“
- 15.06. Sonderausstellung „Schönheit im Alter – Worte von Martin Luther in Bildern“ zum Reformationsjubiläum
- 09.07. Kräuter-Führung auf dem Isenberg
- 19.08. Wohlgemuth-Tag mit Lesung und Quiz
- 24.08. Taschenlampen-Führung für Teilnehmer am Ferienspaß der Stadt Hattingen
- 10.09. Tag des offenen Denkmals 2017
- 15.10. Besichtigung der Ruine Burg Altendorf
- 19.10. Taschenlampen-Führung für Kinder
- 04.11. Sonderausstellung „Lutherbilder aus sechs Jahrhunderten“ zum Reformationsjubiläum
- 12.11. Wanderung über Hattinger Friedhöfe
- 02.12. Origami-Workshop für Familien
- 10.12. Adventskaffeetrinken in der Giebelstube
- 17.12. Weihnachtssingen vor dem Museum

Am 21. Mai 2017 Sonderprogramm bei freiem Eintritt u.a. mit dem Illustrator Kai Klinkenberg und seinen **Karikartoons**. Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Presse und unter www.buegeleisenhaus.de/aktuelles

Hattingen und das Museum im Bügeleisenhaus



Hattingen ist die zweitgrößte Stadt des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die erste urkundliche Ersterwähnung lässt sich in der Bestätigung einer Schenkung durch Erzbischof Heribert von Köln im Jahre 1019/20 nachweisen. Heute kann Hattingen mit 143 denkmalgeschützten Fachwerkbauwerken im Bereich der Altstadt aufwarten.

Das wohl bekannteste Fachwerkhhaus der Hattinger Altstadt, das Bügeleisenhaus am Haldenplatz Nr. 1, ist seit 1955 im Besitz des Heimatvereins Hattingen/Ruhr e.V. und beherbergt u.a. die archäologischen Ausgrabungsfunde von der Hattinger Burg Isenberg.

Das Museum im Bügeleisenhaus

Träger: Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V.
Haldenplatz Nr. 1 / Altstadt
45525 Hattingen/Ruhr

Museumsöffnungszeiten 2017

29. April bis 10. Dezember
Geöffnet immer samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung.
Kontakt: info@buegeleisenhaus.de

Eintrittspreise

Erwachsene 2,00 Euro
Ermäßigt 1,50 Euro
Eintritt frei für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren
Eintritt frei für alle Museumsbesucher am Internationalen Museumstag (21. Mai), am Tag des offenen Denkmals (10. September) und am 2. Adventssonntag (10. Dezember). Zudem ist der Eintritt frei für Inhaber der Ehrenamtskarte und alle Flüchtlinge, die im EN-Kreis untergebracht sind.



Karte: Stadt Hattingen/Pressebüro

Das Museum im Bügeleisenhaus Haldenplatz Nr. 1 | Hattingen/Ruhr



Sammler aus dem EN-Kreis zeigen ihre Schätze

Archäologische Funde von der Isenburg

Geschichte(n) vom Haldenplatz Nr. 1

Die Funde von der Burg Altendorf

29. April bis 10. Dezember 2017

Geöffnet immer samstags, sonntags und an allen Feiertagen von 15 bis 18 Uhr

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wie viel Heimat steckt in den Trümmern der Burg Isenberg? In einem Fingerhut? Oder einem Lutherbild? Wer es wissen will, sollte dieses Jahr die Ausstellungen im Museum im Bügeleisenhaus nicht verpassen. Denn die Zeiten, in denen beschauliche Heimatmuseen mit verstaubten Exponaten und nostalgischer Sammelleidenschaft aufwarteten, sind längst vorbei. Vielmehr erwartet die Besucherinnen und Besucher auch 2017 wieder ein einmaliger und spannender Streifzug durch die Geschichte dieser Region, unserer Identität und unseren Vorfahren.



Dass alle Themen des diesjährigen Programms den Ennepe-Ruhr-Kreis betreffen, freut mich als Landrat natürlich besonders. Gerne habe ich daher die Schirmherrschaft für das Ausstellungsjahr 2017 übernommen. Denn auch geschichtlich blicken die neun Städte des Kreises auf eine bewegte Vergangenheit zurück. Zu den wohl berühmtesten Zeitzeugen der Geschichte zählt sicher die Ruine der Burg Isenberg in Hattingen. Fast 800 Jahre ist es her, dass sie zerstört wurde. In diesem Jahr können wir anhand ausgewählter Ausgrabungsfunde des Heimatvereins nachempfinden, wie das Leben auf der Burg aussah.

Aber nicht nur ein Blick ins geschichtsträchtige Mittelalter lohnt sich. Manchmal wird man auch in der direkten Nachbarschaft fündig. Denn die großen Schätze der Menschheit sind noch längst nicht alle in Museen ausgestellt. In der Ausstellung „Neue alte Herzensdinge“ zeigen Sammler aus dem gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis ihre schönsten Schätze. Bereits 2013 war eine ähnliche Ausstellung ein voller Erfolg. Ich bin sicher, daran wird die diesjährige Ausstellung anknüpfen können.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß auf ihrer Entdeckungstour durch die Geschichte Hattingens und des Kreises. Mein Dank gilt dem Heimatverein Hattingen/Ruhr e.V. für seinen großen und rein ehrenamtlichen Einsatz und ein gelungenes Ausstellungsprogramm 2017.

Ihr

Olaf Schade
Landrat

Zerbrochen ist sein Wappenschild... Die Grabungsfunde von der Burg Isenberg

Unterstützt vom Verein zur Erhaltung der Isenburg e.V. zeigt der Heimatverein die Ausgrabungsfunde von der Hattinger Burg Isenberg. Die Ruine der im Winter 1225/1226 zerstörten Burg ist Hattingens ältestes und bedeutendstes archäologisches Zeugnis des Hochmittelalters. Von 1969 bis 1989 wurde sie von Schülern des Gymnasiums Waldstraße ausgegraben. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Grabungsfunde und stellt für junge Besucher die Geschichte Friedrichs vom Isenberg mit bekannten Spielfiguren nach.



Kaufmann, Weber, Metzger, Künstler: Geschichte(n) vom Haldenplatz Nr. 1

Von 1907 bis zur „Arisierung“ im Oktober 1938 befand sich in an der Bruchstraße 5 die „Rind- und Schweine-Metzgerei“ von Karl Cahn. Er war der Bruder von Selma Abraham, der letzten jüdischen Besitzerin des Bügeleisenhauses. An die Familie Cahn, an das „Heimathaus mit ostdeutschen Heimattuben“, an den 1965 hier verstorbenen Dichter Otto Wohlgenuth sowie an die archäologischen Ausgrabungen der Ruine Burg Altendorf erinnert die aktualisierte Dauerausstellung im Erdgeschoss des Fachwerkhäuses von 1611.



Neue alte Herzensdinge – Sammler aus dem EN-Kreis zeigen ihre schönsten Schätze

In der Ausstellung präsentieren Sammler aus dem gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis ihr Hobby öffentlich. Gezeigt werden u.a. Fotoapparate, Pixi-Bücher, Rechenmaschinen, Poesialben, Vereinsnadeln, Kaffeekannen, Karnevalsorden, Modellautomobile, Telefonkarten, Eierbecher und Schmuck-Eier, Memory-Spiele mit Werbeaufdrucken, Bibeln, Postspardosen sowie geschnitzte Hohnsteiner Handpuppen. In einer Lese-Ecke lädt der „Bote vom Haldenplatz“ ein, sich über die ungewöhnlichen Hobbies zu informieren.

